



universität  
wien

Institut für Österreichische  
Geschichtsforschung

## Joachim von Fiore, Liber Figurarum

Ein mittelalterliches Beispiel von "Information Graphics" und die Probleme seiner Edition

MARCO RAININI (Mailand)

### 282. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 15. Jänner 2024, 17 Uhr c.t., Seminarraum 4 (Tiefparterre, rathausseitig)

---

Das 12. Jahrhundert ist eine Zeit großer Entwicklung in der Herstellung diagrammatisch-symbolischer Bilder, die Elemente enthalten, die nahe an den heutigen "Information Graphics" sind. Der so genannte «Liber Figurarum» von Joachim von Fiore stellt einen außergewöhnlichen Fall dar, in dem - in den Worten von Anna C. Esmeijer «the method has been pushed as far as it could go». Eine genaue Betrachtung hat gezeigt, dass der «Liber» das Ergebnis einer späteren Sammlung von Darstellungen und Schemata ist, die im Laufe des ganzen Lebens von Joachim entwickelt wurden. Diese Bilder haben auch außerhalb der Sammlung eine frühere Verbreitung gefunden. Dieser Charakter der Überlieferung und andererseits die Besonderheit des Objekts (Text plus diagrammatisch-symbolisches Bild) stellen die kritische Edition vor besondere Probleme, die besondere – wenn nicht gar beispiellose – Lösungen erfordern.

Marco Rainini OP ist Professor für Kirchengeschichte an der Università Cattolica del Sacro Cuore, Mailand. Seine Forschungen konzentrieren sich hauptsächlich auf das 12. und 13. Jahrhundert, insbesondere auf symbolische und diagrammatische Darstellungen, Prophetie, Apokalyptik und Geschichtstheologie sowie die Ursprünge des Predigerordens. Zu seinen Publikationen gehören *Disegni dei tempi. Il «Liber Figurarum» e la teologia figurativa di Gioacchino da Fiore* (Roma 2006); *Corrado di Hirsau e il «Dialogus de cruce». Per la ricostruzione del profilo di un autore monastico del XII secolo* (Firenze 2014); *Il profeta del papa. Vita e memoria di Raniero da Ponza, eremita di curia* (Milano 2016).

**Moderation: Thomas Wallnig**